

Giselle Guanaes

Brasilianisches Temperament trifft Kunst = Giselle Guanaes. Mit Farbe und Pinsel „bewaffnet“ entstehen nicht alltägliche kleine und große Kunstwerke. Giselle erzählt von ihrer südamerikanischen Heimat Brasilien. Vom armen und reichen Leben in Rio de Janerio.



Alaa Zouiten

Marokko, das Land im Norden von Afrika. Alaa erzählt von seiner Heimat, warum die Hauptsprache Französisch ist und doch alle Arabisch sprechen und schreiben. Er entführt Sie und die Kinder mit seiner marokkanischen Laute und deren Klängen in die Welt von 1000 und einer Nacht.



Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann melden Sie sich unter der E-Mail-Adresse:

sabine.geissenhoener@uni-erfurt.de

Wir helfen Ihnen gerne bei der Planung und Gestaltung eines Springboard-Projektes!

Während des Projektes muss immer ein Lehrer/eine Lehrerin anwesend sein!

Hinweise:

- **Die Anfrage nach dem „Wunschland“ kann nicht immer erfüllt werden, da wir uns nach den Springboard-Referenten/Referentinnen richten müssen.**
- **Das Angebot ist kostenfrei!**
- **Eventuell anfallende Kosten für das Material bzw. Zutaten für das Kochen übernimmt die Schule.**
- **Projektdauer: ca. 2 Schulstunden**
- **max. eine Klasse (25 – 30 Kinder)**

Springboard to Learning e.V.

Nordhäuser Straße 63

99089 Erfurt

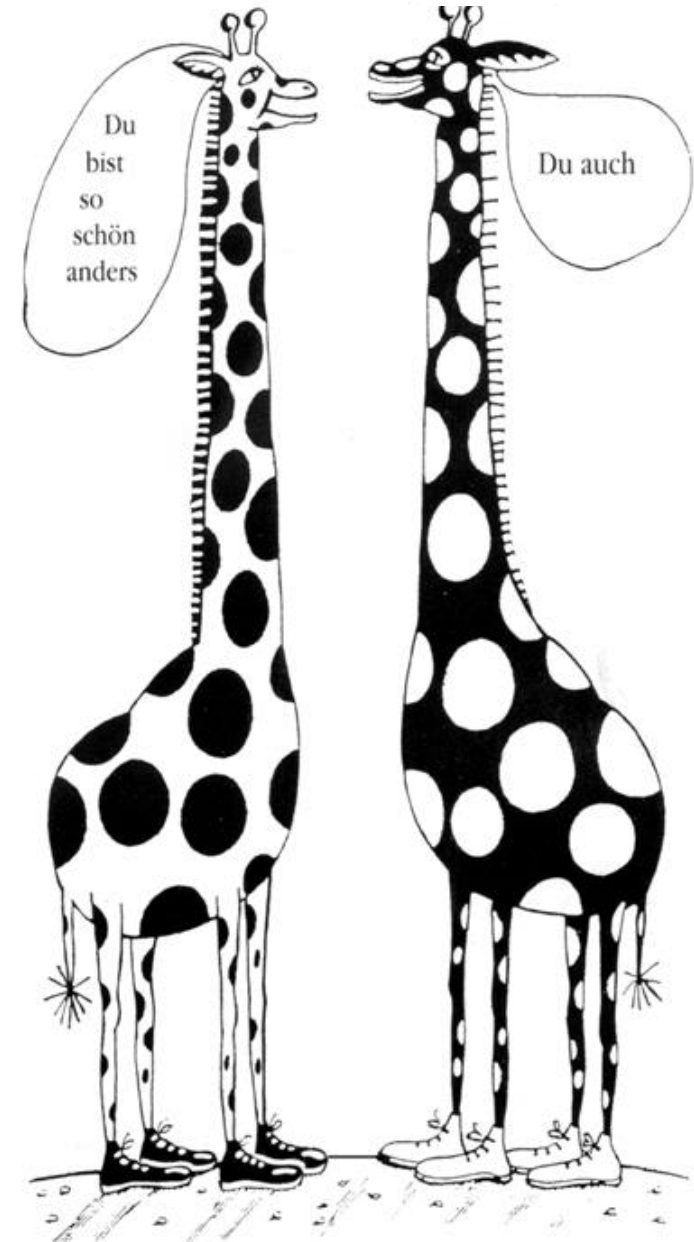
Telefon: 7371620

www.uni-erfurt.de/springboard

Angebot

für Erfurter Grundschulen

springboard ^{to learning}



Angebot für Erfurter Grundschulen

Springboard to Learning e.V. vermittelt seit über 10 Jahren ausländische Studenten/Referenten an alle Erfurter Schulen.

Der Blick über den „Tellerrand“, ist ein wichtiger, ein entscheidender Blick!

Wie leben die Kinder in Burkina Faso? Welche Spiele spielen polnische Kinder? Kommt in Indonesien der Weihnachtsmann? Essen die Franzosen wirklich Frösche? Welche Sprache spricht man in Brasilien?

Auf diese und viele andere Fragen haben die Springboard-Referenten eine Antwort.

Gestalten Sie doch einmal den Heimat-/ Sachkundeunterricht ganz anders, oder laden Sie in die Englischstunde einen Briten ein.

Anbei finden Sie einige Projektbeispiele.

Michael Sia

Michael nimmt Sie und die Kinder mit nach Afrika. Genauer gesagt in den Westen Afrikas, nach Burkina Faso. Er stellt die Hauptstadt mit dem unaussprechlichen Namen Ouagadougou vor, erzählt von seiner Kindheit in einem kleinen afrikanischen Dorf, wie und wo er zur Schule gegangen ist. Michael berichtet von seiner Stammessprache und erklärt den Sinn seiner Stammesritzungen im Gesicht.

Außerdem führt er in die afrikanische Trommelkunst ein. Jedes Kind kann sich einmal an einer Djembe oder einem anderen afrikanischen Musikinstrument ausprobieren. Und da Afrikaner nie bei

Musik still sitzen können, wird auch das Tanzbein geschwungen.



Revon Ali

Syrien – bunt, duftend, geheimnisvoll, orientalisches. Revon entführt Sie in ihre syrische Heimat. Sie bringt typische Kleidungsstücke für die Kinder mit, tanzt und singt mit ihnen und erklärt die arabische Schrift.



Magdalena Babicz

Die polnische Studentin spielt mit den Kindern typische Spiele und verwöhnt den Gaumen mit einem polnischen Gebäck.



Weltreligionen

Studierende aus verschiedenen Ländern mit verschiedenen Religionen erklären diese kindgerecht. Islam, Judentum und Buddhismus.

